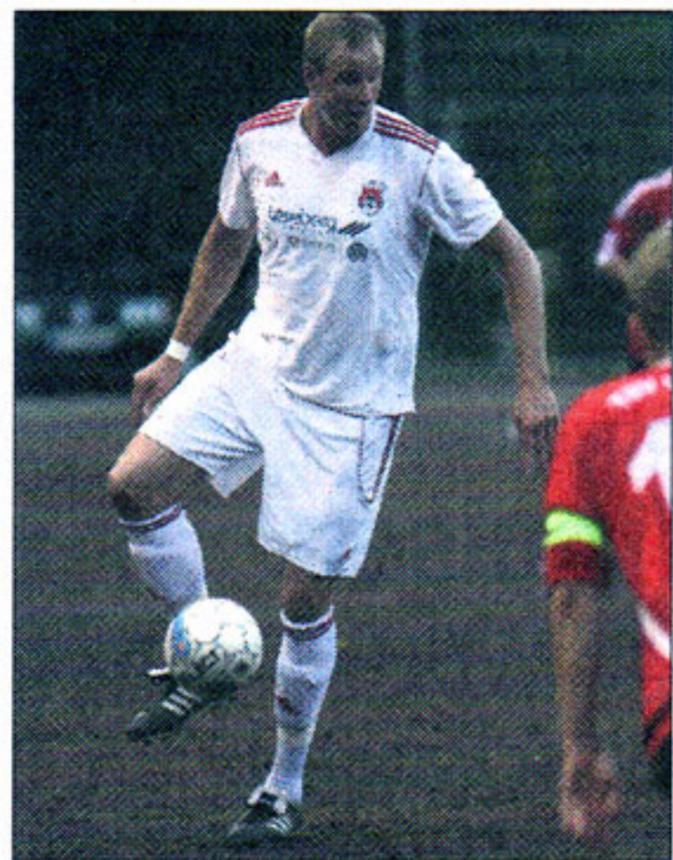


# SV Lurup II kommt locker in die vierte Pokalrunde

Mit viel Glück und Geschick ist TuS Osdorf in die vierte Oddset-Pokalrunde eingezogen. Am heimischen Blomkamp gab es



Sascha Blume köpft TuS Osdorf im Pokal gegen TSV Uetersen in die vierte Runde.

im Landesligaduell mit dem TSV Uetersen einen knappen 1:0-Erfolg. Sascha Blume traf in der 81. Minute per Kopfball nach einer Flanke von Torben Krause. Erst zehn Tage vorher hatte Osdorf im ersten Saisonspiel gegen Uetersen antreten müssen, damals allerdings in der Rosenstadt. Auch da hieß das Ergebnis 1:0 für Osdorf (Tor: Torben Krause per Elfmeter). Uetersen zeigte nun im Pokal, dass sie

sich selbst zu Recht als Titelfavorit bezeichnet hatten, denn der Auftritt war wirklich sehr stark. TuS-Torwart Dennis Wolf musste schon in den ersten Minuten sein ganzes Können anbieten. Die Osdorfer behielten



Die Luruper Torschützen Schafi Karimi (l.) und Baran Gökalp jubeln über die Luruper Führung gegen Rantzau

aber die Nerven und konnten sich in der zweiten Halbzeit aus der Umklammerung befreien. Blau Weiß 96 Schenefeld setzte sich knapp mit 2:1 gegen SC Egenbüttel durch. Haji Jamal glich nur eine Minute nach der SCE-Führung (55. Minute) zum

1:1 aus, Timm Thau erzielte kurz vor Ende der regulären Spielzeit doch noch das 2:1. Der SV Eidelstedt kam per Freilos weiter. Die SV Blankenese setzte sich mit 5:2 nach Elfmeterschießen bei SSV Rantzau durch.

Fast schon leicht und locker zog die zweite Mannschaft von SV Lurup in die vierte Runde des Holsten-Pokals ein. Mit 5:1 wurde am Kleiberweg der Gast SSV Rantzau II in die Schranken gewiesen. Schafi Karimi (18. Minute), Onur Genc (20. Minute), Baran Gökalp (48. Minute), Carlos Huchatz (53. Minute) und erneut Gökalp (66. Minute) sorgten für die Entscheidung, ehe Rantzau in der 77. Minute per Strafstoß noch zum Ehrentreffer kam.

Dass seine Mannschaft gleich nach der Pause zwei Treffer nachlegte, beruhigte Lurups Trainer Slawo Majer ungemein. „Im vorherigen Punktspiel gegen Nikola Tesla haben wir die erste Halbzeit auch dominiert, haben dann aber den Faden verloren und nur knapp gewonnen“, erinnerte er.

Ausgeschieden ist dagegen der SV Eidelstedt II, der zu Hause gegen Poloma II mit 1:2 unterlag. Poloma führte seit der 36. Minute mit 1:0, Fabio Lenert glich in der 72. Minute für Eidelstedt aus, doch sechs Minuten später erfolgte der KO-Schlag. Ärgerlich waren zudem zwei Platzverweise für Eidelstedt in der Nachspielzeit.

## Pfütze setzt Luruper Spiel außer Gefecht

Sowohl der SV Lurup II als auch der SC Nienstedten waren schon beim Warmmachen, als der Schiedsrichter sein Veto einlegte und den Platz am Kleiberweg für unbespielbar erklärte. „An der linken Außenbahn stand eine große lange Pfütze, daher wollte der Schiedsrichter lieber nicht anpfeifen“, erläuterte Lurups Trainer Slawo Majer. Die Entscheidung war akzeptabel,

aber enttäuscht war Majer doch. „Wir hätten gerne an die gute Leistung aus dem Pokalspiel angeknüpft“, sagte er. Zumal Nienstedten in der Vorwoche mit 0:11 bei Inter Eidelstedt untergegangen war. Das Spiel muss nun wiederholt werden. Lurup hat nun am 24. August Heimrecht gegen Altona 93 II. Das Spiel beginnt um 13 Uhr am Kleiberweg.